

Berichte und Erfahrungen aus Werkstatt und Laden

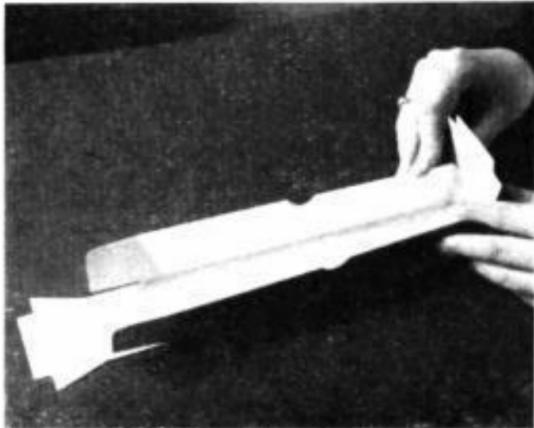
Neuartige Packungen

Welcher Uhrmacher hätte sich nicht schon Gedanken und Sorgen um Verpackungsmaterial gemacht? Wenn es sich um den Verkauf hochwertiger Gegenstände handelt, ist es eine Selbstverständlichkeit, sie in einer guten Verpackung, die dem Wert der Ware entspricht, zu überreichen. In diesem Fall steht der Anschaffungswert des Eluis in keinem Verhältnis zu dem Wert der Ware.

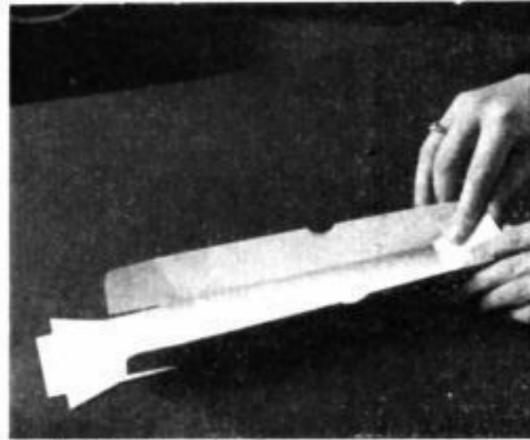
Wie ist es aber bei Waren von geringerem Wert? Wie ich von vielen Uhrmachern gehört habe, ist das Problem wert, einmal erörtert zu werden. Kauft ein Kunde einen Gegenstand im Betrag von 1 RM, z. B. einen einzelnen Löffel, so kann der Uhrmacher keine Schachtel dazu geben, die ihn selbst 0,10 RM im Einkauf kostet. Diese 0,10 RM für die Schachtel würden den geringen

Man kann außerdem in lebhaften Geschäftszeiten, wie z. B. vor Weihnachten, auch sehr gut eine Reihe von Schachteln fertig gefalzt auf Vorrat haben, so daß die Abfertigung der Kunden keine Verzögerung erleidet.

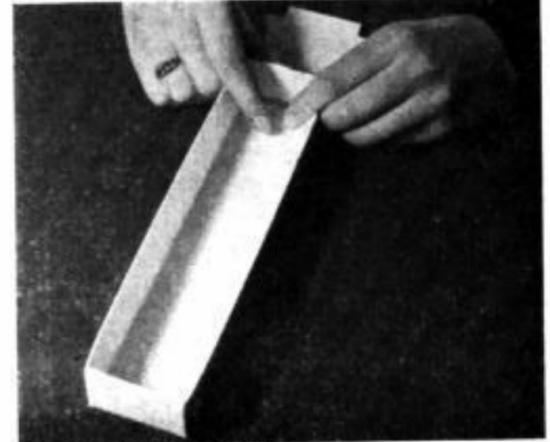
Die Schachteln sehen trotz ihrer Billigkeit sehr gut aus und sind zum mindesten genau so stabil, wenn nicht stabiler als die bisherigen Schachteln. Wenn der Uhrmacher auf dem Deckel seine Firma in Gestalt einer hübschen Klebemarke anbringt, so hat er dadurch eine gute Werbung, denn eine solche Schachtel wird in den meisten Fällen von dem Kunden aufgehoben. Durch das Anbringen der Firma, entweder als hübsche Siegelmarke auf dem Deckel oder durch einfachen Aufdruck (Gummistempel) im Deckel, bekommt die Schachtel eine persönliche Note. Ein noch besseres Aussehen der



Nur ganz einfache Handgriffe sind nötig



Der Deckel wird gefalzt



Das Unterteil ist fast fertig

Nutzen noch schmälern. Auf der anderen Seite wird sich der Kunde in den wenigsten Fällen dazu verstehen, die Schachtel mit 0,10 RM extra zu bezahlen, denn er verlangt den Gegenstand, den er kauft, in einer anständigen Packung. Dies um so mehr, wenn es sich, wie es in den meisten Fällen der Fall ist, um ein Geschenk handelt. Fast jeder Mensch wünscht, daß das Geschenk, welches er macht, wertvoller aussieht, als es kostet. Die Verpackung spielt dabei eine große Rolle. Wieviel Wert auf die Verpackung gelegt wird, sehen wir am besten bei Schokolade, Pralinen, Parfümerien.

Sicher werden es die meisten Uhrmacher begrüßen, wenn eine billige, aber dennoch sehr gut aussehende Packung auf den Markt kommt, die ihnen aus der Zwickmühle hilft: Entweder die Schachtel bei der Ware einzukalkulieren, oder die Schachtel zu der Ware zu verschenken, oder aber auch die Schachtel dem Kunden in Rechnung zu stellen.

Die neue Fallschachtel, von der hier die Rede sein soll, entspricht allen Anforderungen, die man an sie stellen kann. Diese Schachtel ist so billig, sie kostet nur einen Bruchteil der bisher verwendeten Schachtel, daß sie ohne weiteres auch bei billigen Gegenständen ohne jeden Preisaufschlag abgegeben werden kann.

Die neue Fallschachtel hat eine Reihe von Vorteilen gegenüber den üblichen Schachteln. Sie beansprucht sehr wenig Platz am Lager, da sie flach, also ungefalzt aufeinanderliegt. So nehmen z. B. zwölf ungefalzte Schachteln (Unter- und Oberteil) nur eine Höhe von etwa 25 mm ein, wogegen die gleiche Anzahl fertiger Schachteln eine Höhe von 48 cm beanspruchen. Das Falzen der Schachtel ist sehr einfach und erfordert nur wenige Handgriffe, wie es die Abbildungen zeigen. Selbst ein Ungeübter benötigt zum Falzen einer Schachtel nicht mehr als 15 Sekunden. Es ist also durchaus möglich, daß die Schachtel jeweils in Gegenwart des Kunden gefalzt wird, was sicher manchen Kunden sehr interessiert.

Schachtel erreicht man dadurch, daß man sich kleine Klebmarken oder Bänderolen anfertigen läßt mit den verschiedenen Aufdrucken: „Zu Ostern“, „Zum Muttertag“, „Zum Pfingstfest“, „Zum Geburtstag“, „Zum Weihnachtsfest“ usw., und diese bei der Verabreichung der Ware in Gegenwart des Kunden auf die Schachtel aufklebt.

Die Schachteln werden in zwei Größen geliefert. Die kleine Ausführung ist 16,5 cm lang, 3,2 cm breit und



Die fertige Schachtel

2,3 cm hoch. Diese Schachtel eignet sich zum Verpacken von einem bis sechs Kaffeelöffeln oder einem Kinderlöffel, einer Zuckerrange, einem Bleislift, einem Pelschaft, einer Zigarettenspiße, einem Füllhalter, einer Halskette. Die zweite Ausführung ist 22 cm lang, 5 cm breit, 3,5 cm hoch. Sie dient zur Verpackung von ein bis sechs Eßlöffeln oder einem Dessertlöffel, einem Sahnenlöffel, einem Kompottlöffel, einem Butter- und Käsebesteck oder zwei Fleischgabeln.

Es ist somit die Möglichkeit gegeben, auch billige Gegenstände in einer gut aussehenden und für das Geschäft werbenden Packung dem Kunden anzubieten. Ich glaube, daß dadurch vielen Uhrmachern eine Sorge abgenommen wird, denn hier ist etwas geschaffen worden, was nach den Urteilen vieler Uhrmacher sehr nötig war und das außerdem den großen Vorteil besitzt, schön und billig zu sein. (III/248) E. Rautenberg.